



**Niederschrift  
zur 21. Sitzung  
des Betriebsausschusses Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein  
am 19.09.2019  
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

**T a g e s o r d n u n g**

**I. Öffentlich**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 27.06.2019
- 3 70 - 16 1967/2019 Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß § 14 der Betriebsatzung
- 4 70 - 16 1968/2019 Änderung des Stellenplans der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein
- 5 70 - 16 1969/2019 Vorlage des Jahresabschlusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2018 mit zugehörigem Prüfungsbericht und Verwendungsnachweis
- 6 70 - 16 1970/2019 Vorlage der Jahresabschlüsse nach dem KAG zum 31.12.2018
- 7 70 - 16 1971/2019 Neufassung der Abfallentsorgungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein
- 8 Mitteilungen und Anfragen
  - 8.1 Förderung des neuen Elektro-Kippers für den Friedhof;  
hier: Mitteilung von Herrn Schaffeld
  - 8.2 Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners;  
hier: Anfrage von Mitglied Gerritschen
  - 8.3 Zustand des Spielplatzes am Eickelberger Weg;  
hier: Anfrage von Mitglied Hövelmann
  - 8.4 Begehung der Spielplätze;  
hier: Anfrage von Mitglied Kulka
  - 8.5 Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner;  
hier: Anfrage von Mitglied Kulka
- 9 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Udo Tepasß

Die Mitglieder

Herr Baki Atas

Herr Hans-Joachim Büscher

Herr Ludger Gerritschen

Frau Gabriele Hövelmann

Frau Irmgard Kulka

Herr Klaus Manthey

Herr Christopher Neumann

Herr Harald Peschel

Herr Gregor Reintjes

Herr Werner Spiegelhoff

Frau Elke Trüpschuch

Herr Alfred Weicht

für Mitglied Berndsen

für Mitglied Baars

ab TOP 3, 17:05 Uhr

für den verstorbenen Herrn Langer

entschuldigt fehlen

Herr Gerd-Wilhelm Bartels

Herr Botho Brouwer

Herr Hans-Jürgen Gorgs

vom Eigenbetrieb KBE

Herr Mark Antoni

Frau Gaby Bierman

Frau Birgit Franken

Herr Helmut Schaffeld

Herr Udo Tepasß jun.

Büro Eversheim/Stuible

Herr Axel Friedrich

Um 17.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die 21. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein und begrüßt alle Anwesenden. Herr Tepasß bestätigt die ordnungsgemäße Form und den fristgerechten Erhalt der Sitzungsunterlagen. Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung gibt es nicht.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung erhält Herr Antoni das Wort. Er gratuliert dem Vorsitzenden zu seiner Hochzeit und überreicht ihm im Namen des Ausschusses ein Präsent.

## I. Öffentlich

### 1. **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

### 2. **Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 27.06.2019**

Es bestehen keine Einwände gegen die gemäß § 23 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgeschriebene Niederschrift und sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

### 3. **Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein gemäß § 14 der Betriebssatzung Vorlage: 70 - 16 1967/2019**

Herr Antoni verweist auf den der Einladung beigefügten aktualisierten Bauzeitenplan. Aufgrund der derzeit noch unklaren Situation im Bereich von KAG-Beiträgen im Straßenbau wurden einzelne Maßnahmen zeitlich verschoben.

Der zweite Punkt des Zwischenberichtes behandelt das Bauhofgutachten.

Herr Antoni berichtet, dass nach Durchführung des Bewerbungsverfahrens die Stelle der kaufmännischen Leitung zum 01.11.2019 besetzt werden wird.

Zum Thema „Betriebssoftware für den Bauhof“ berichtet der Betriebsleiter, dass mittlerweile das vom Hersteller gelieferte GPS-gestützte Mobilgerät zur Spielplatzkontrolle geliefert und freigeschaltet wurde. Derzeit werden von den Mitarbeitern jeweils direkt vor Ort alle Spielgeräte erfasst und in Augenschein genommen.

Zur Kosten- und Leistungsrechnung führt der Betriebsleiter aus, dass zwar jetzt schon die Einsatzzeiten der Mitarbeiter und Fahrzeuge wirtschaftlich ausgewertet werden, jedoch wird mit der Einführung einer wirklichen Kosten- und Leistungsrechnung nach der Besetzung der kaufmännischen Leitung begonnen.

Hinsichtlich des geplanten „Generationenwechsel“ berichtet Herr Antoni, dass für 2020 in den Bereichen Straßenbau, Grünpflege und KFZ-Werkstatt jeweils eine Lehrstelle ausgeschrieben ist. In diesem Jahr wurde bereits ein Auszubildender für die städtische Grünpflege eingestellt.

Der Schulungsplan der KBE wird ständig aktualisiert. Aktuell haben zwei Mitarbeiter eine zertifizierte Schulung zur Baumkontrolle absolviert.

Ebenfalls wurden mehrere Mitarbeiter für die Spielplatzkontrolle geschult, um mit der neuen Software die vierteljährliche Überprüfung der Geräte vorschriftsmäßig durchzuführen und eventuelle Mängel besser und schneller beheben zu können. Außerdem berichtet Herr Antoni von Überlegungen, das Baumkataster zu optimieren. Dies gilt zum einen für die nach Alter der Bäume festgelegten Überprüfungen, aber auch um die Aufnahme noch nicht erfasster Straßenbäume.

Zum Thema „Bäume“ berichtet Mitglied Hövelmann von einem Antrag ihrer Fraktion zum Thema Anpflanzung von neuen Bäumen für Bäume, die durch Sturm oder Trockenheit weggefallen sind. Da die optimale Zeit für Anpflanzungen sehr bald anbricht, möchte sie die Angelegenheit jetzt hier im Ausschuss zur Sprache bringen.

Herr Antoni erklärt, dass in 2019 zusätzlich 50 Bäume gefällt werden mussten, wobei ein Baum von entsprechender Größe ca. 1.000,00 € kostet, inklusive einer 2-jährigen Anwachspflege.

Aus dem normalen Etat stehen noch 14.000,00 € zur Verfügung, insoweit müssen noch 36.000,00 € finanziert werden. Die KBE wird diese Summe im WP 2020 vorsehen.

Anzumerken ist noch, dass nicht alle Bäume an der gleichen Stelle neu gesetzt werden können.

In diesem Zusammenhang fragt der Vorsitzende nach, warum die Stümpfe der Bäume oft sehr lange stehen bleiben. Herr Schaffeld erklärt hier, dass man die Arbeiten zur Entfernung der Stümpfe des Öfteren zeitlich zusammenfasst. Die Betriebsleitung plant aber, dies zukünftig zu ändern.

Die Betriebsleitung wird auch weiterhin über die Umsetzung des Bauhofgutachtens berichten.

#### **Kenntnisnahme(kein Beschluss)**

Der Betriebsausschuss nimmt den Zwischenbericht der Betriebsleitung zur Kenntnis.

#### **4. Änderung des Stellenplans der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein Vorlage: 70 - 16 1968/2019**

Herr Antoni führt aus, dass die vorgestellte Änderung des Stellenplans aus zwei Gründen notwendig ist. Zum einen ist dies die notwendige Umwandlung der A 12-Stelle für die kaufmännische Abteilungsleitung bei der KBE in eine Beamtenstelle.

Die Betriebsatzung sieht vor, dass die bei der KBE beschäftigten Beamten im Stellenplan der Stadt Emmerich am Rhein geführt werden und bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung lediglich nachrichtlich vermerkt sind.

Der zweite Grund für die Stellenplanänderung ist die Schaffung eines zusätzlichen Arbeitsplatzes für den Friedhof. Hier herrscht ein deutlicher Personalmangel. Durch Langzeiterkrankungen, körperliche Einschränkungen, Urlaubstage und Ausgleichstage durch Wochenenddienste standen im Schnitt im Jahr 2019 lediglich 3,4 Personen für beide Friedhöfe zur Verfügung. Hinzu kommt ein Mehraufwand an Arbeit durch das Verbot von Herbiziden und den erhöhten Bewässerungsbedarf durch die Trockenheit in den Sommermonaten. Die Aufstockung des Personals um eine zusätzliche Stelle soll Abhilfe schaffen und bedingt daher auch einer Änderung des Stellenplans.

Mitglied Neumann teilt an dieser Stelle mit, dass sich die Seniorenvertretung Emmerichs angeboten habe, sich in Gesprächen an der Gestaltung des Ehrenfriedhofs zu beteiligen.

Mitglied Spiegelhoff stellt den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat stimmt der vorgeschlagenen Änderung des Stellenplans zu.

### **Abstimmungsergebnis**

Stimmen dafür 13 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

## **5. Vorlage des Jahresabschlusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2018 mit zugehörigem Prüfungsbericht und Verwendungsnachweis Vorlage: 70 - 16 1969/2019**

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 wurde durch das Wirtschaftsprüfungsbüro Eversheim/Stuible durchgeführt. Herr Friedrich als Prüfer stellt den Bericht in einer Präsentation vor, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Herr Friedrich berichtet, dass Schwerpunkt der Prüfung das Thema „Forderungen“ war.

Der Umsatz entsprach in etwa dem des Vorjahres. Die KBE arbeitet kostendeckend und ist nicht gewinnorientiert.

Auch die Eigenkapitalquote entspricht mit 31,1 % denen der Vorjahre. Wie auch sonst gibt es keine großen Unterschiede zum Vorjahr und die Vermögenslage ist ausgeglichen.

Da keine Einwendungen bestehen und auch der vorgelegte Lagebericht in Ordnung ist, konnte ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werden.

Einige Detailfragen von Mitglied Weicht zum Prüfbericht bezüglich geringerer Investitionen und einem recht hohen Cash-Bereich können von Herrn Friedrich zufriedenstellend beantwortet werden.

Mitglied Spiegelhoff stellt den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage.

Der Vorsitzende lässt über die Punkte 1, 2 und 3 getrennt abstimmen.

### **Beschlussvorschlag**

1. Der Betriebsausschuss beschließt, der Betriebsleitung für das Jahr 2018 gemäß § 5 Abs. 2 EigVO NRW Entlastung zu erteilen.
2. Der Rat beschließt, den Jahresabschluss gemäß § 4 c EigVO NRW der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2018 festzustellen und
3. den Jahresabschluss wie folgt zu verwenden:
  - a) Abführung eines Betrages in Höhe von 893.376,00 € an die Stadt Emmerich am Rhein im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung und
  - b) die Einstellung eines Betrages in Höhe von 478.251,73 € in die allgemeine Rücklage (Gewinnrücklage) sowie
4. den Betriebsausschuss der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zu entlasten.

### **Abstimmungsergebnisse jeweils**

Stimmen dafür 13 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**6. Vorlage der Jahresabschlüsse nach dem KAG zum 31.12.2018  
Vorlage: 70 - 16 1970/2019**

Herr Antoni verweist auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt, in der die Finanzlage der einzelnen Betriebszweige dargestellt wurde. Bis dato ist es für die Betriebsleitung noch schwierig, Prognosen für die Gebührenentwicklung in 2020 vorzunehmen. Dennoch gibt es Tendenzen für das nächste Jahr, wonach die Klärwerks- und Kanalgebühr sowie die Fäkalienabfuhr unverändert bleiben, aber die Gebühren für die Straßenreinigung, für Abfallentsorgung und die Friedhofsgebühr möglicherweise steigen werden.

**Kenntnisnahme(kein Beschluss)**

Der Betriebsausschuss nimmt die in der Begründung aufgeführten Jahresabschlüsse der kostenrechnenden Einrichtung der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein nach dem KAG NRW zur Kenntnis.

**7. Neufassung der Abfallentsorgungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein  
Vorlage: 70 - 16 1971/2019**

Herr Antoni erklärt, dass es sich bei der Neufassung der Abfallentsorgungssatzung um eine recht umfangreiche Vorlage handelt. An dieser Stelle dankt er besonders Frau Franken für ihre hier geleistete Arbeit. Auf Nachfrage von Mitglied Weicht bestätigt Herr Antoni, dass man als Reaktion auf die Probleme mit den „Leiharbeitern“ versucht habe, bestimmte Dinge zur Verbesserung der Gesamtsituation einzuarbeiten. Darüber hinaus verweist er auf die Bürgerveranstaltungen zu diesem Thema. Seitdem dort Kontakte mit den betreffenden Firmen aufgenommen wurden, hat sich seines Erachtens nach die Lage etwas entspannt.

Mitglied Spiegelhoff stellt den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage.

**Beschlussvorschlag**

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein

1. nimmt die Begründung zum Erlass der Neufassung der Abfallentsorgungssatzung zur Kenntnis und
2. beschließt die als Anlage 4 gekennzeichnete Abfallentsorgungssatzung der Stadt Emmerich am Rhein mit ihren Anlagen 1, 2 und 3.

**Abstimmungsergebnis**

Stimmen dafür 13 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**8. Mitteilungen und Anfragen**

**8.1. Förderung des neuen Elektro-Kippers für den Friedhof;  
hier: Mitteilung von Herrn Schaffeld**

Herr Schaffeld erinnert an die im Wirtschaftsplan 2019 vorgesehene Anschaffung eines neuen Elektro-Kippers für den Friedhof. Bei der Recherche im Rahmen der Beschaffung gab es die Information, dass es seitens der Bezirksregierung Arnsberg ein Programm zur Förderung emissionsarmer Mobilität gibt. Ein Antrag der KBE hierfür wurde bereits nach 14 Tagen mit einem Zuwendungsbescheid in Höhe von 17.300 T€ beschieden. Dies entspricht ca. 40 % des Bruttokaufpreises. Das Mobil wurde daraufhin ausgeschrieben. Die Submission erfolgt in Kürze.

**8.2. Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners;  
hier: Anfrage von Mitglied Gerritschen**

Mitglied Gerritschen berichtet von zwei TV-Berichten, in denen es um Verfahren zur Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner ging. Herr Antoni antwortet, dass es sich um einen Unternehmer aus Rees handelt, der in der kommenden Woche seine Methoden bei der KBE vorstellen wird. Die KBE wird noch weitere Informationen sammeln und dies in Form eines Berichtes im ASE im Oktober vorstellen.

**8.3. Zustand des Spielplatzes am Eickelnberger Weg;  
hier: Anfrage von Mitglied Hövelmann**

Mitglied Hövelmann führt an, dass sie Informationen erhalten hat, nach denen der Zustand des Spielplatzes am Eickelnberger Weg schlecht sei. Herr Schaffeld sagt hier eine Überprüfung und gegebenenfalls Abhilfe zu.

**8.4. Begehung der Spielplätze;  
hier: Anfrage von Mitglied Kulka**

Mitglied Kulka erzählt von Beobachtungen und Informationen, welche im Zusammenhang mit den Begehungen der Spielplätze stehen. Demnach sind im Normausschuss zur Kontrolle der Spielgeräte vorwiegend Hersteller von Spielgeräten. Hier sieht sie einen Interessenskonflikt der z.B. dazu führt, dass nach Änderungen von Normen umgehend Geräte ausgetauscht werden, wozu es in der Vergangenheit noch Karenzzeiten gab. Diese Belastung des Budgets führe dazu, dass nahezu keine Neuanschaffungen mehr gemacht werden könnten. Herr Antoni versteht ihre Bedenken, merkt aber auch an, dass die Einhaltung von Normen insoweit unabdingbar ist, um hier keine Risiken hinsichtlich von Verletzungen bzw. Schadensersatzansprüchen einzugehen.

**8.5. Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner;  
hier: Anfrage von Mitglied Kulka**

Mitglied Kulka berichtet von einem Projekt in Groesbeek, wo Meisenkästen gegen die Verbreitung von Eichenprozessionsspinnern eingesetzt werden. Sie regt ein Schulprojekt an, bei denen die Schüler aus einem Bausatz die Meisenkästen her-

stellen, um sie dann an geeigneten Stellen aufzuhängen. Mitglied Kulka schlägt vor, hierzu die Gemeinde Groesbeek zu kontaktieren. Herr Schaffeld sichert dies zu.

**9. Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende schließt um 18:10 Uhr den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein.

46446 Emmerich am Rhein, den 04. Oktober 2019

Udo Tepas  
Vorsitzender

Gaby Bierman  
Schriftführerin